

Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. Mai 2018 06:55

Geschichtsklausuren haben üblicherweise drei Teile: Analyse, Einordnung und Bewertung. Das ist meiner Meinung nach in der Einordnung ein Problem der Erwartungshorizonte. Schreiben die Schüler hier einfach alles auf was ihnen zu dem Thema einfällt, darf ich im Erwartungshorizont zur Einordnung alle Punkte als angesprochen ankreuzen und ziehe ihnen im Teil zu Formalia und Sprache 2-3 Punkte wieder ab, weil sie an der Aufgabenstellung vorbeigeschrieben haben, insgesamt reicht das dann für 1 oder 2. Ohne Zentralabitur wäre der Aufgabenteil schlicht mangelhaft gewesen, weil das Thema verfehlt worden ist. Für die Analyse muss man meistens auch nur den Text in eigenen Worten zusammenfassen können um Richtung 2 zu gehen...um in Geschichte ein Defizit einzufahren, muss man sich wirklich extrem dumm anstellen...